

Fallbeispiele zum Blended Learning im Instrumentalunterricht

(Saxophonunterricht – Benedikt Plößnig, 2019)

Methodenvielfalt = Positive Auswirkung auf die Motivation der Lernenden und Lehrenden

Tonestro:

Tonleiterübungen im Unterricht

Tonestro bewertet die gespielte Tonleiter/Etüde/Volkslieder/Kinderlieder.

Teilen des Fortschritts außerhalb des Unterrichts via WhatsApp, Mail, usw.

ACHTUNG: Da die Lernenden das Ergebnis durch das Weglassen schwieriger Passagen zu ihren Gunsten korrigieren können, lohnt es sich die Aufgabe im Unterricht zu wiederholen.

NoteWorks (Free)

Anwendung als Notenlehre im (Gruppen-) Unterricht.

Anwendung als HÜ (NoteWorks Free bei AnfängerInnen, Vollversion bei Fortgeschrittenen). Erreichen eines definierten Levels.

Anwendung im Theorieunterricht: Gegenseitige Motivation durch Erreichen einer bestimmten Vorgabe. (Zeitvorgabe)

Note Trainer:

Gratis Version für den Anfängerunterricht geeignet (Notenlernen mit Instrument – Töne der C Dur)

Die Pro Version umfasst alle Tonarten und ist somit umfangreicher einsetzbar.

Ergänzendes Material für den Theorieunterricht (Noten lesen, Akkorde bestimmen und hören).

Soundcorset:

Verwendung des Speedtrainers bei technisch schwierigen Stellen, rhythmische Varianten bei Sechzehntelläufen.

ACHTUNG: Grundeinstellungen mit SchülerInnen vorab einstellen (Frequenz, (440Hz, 442Hz, usw.) Einstellung von transponierenden Instrumenten, etc.

TE Tuner:

Intonationstrainer inkludiert – Was ist Intonation – Wie kann ich das mit der App auch zu Hause sinnvoll Üben?

Umfangreiches Metronom mit visueller Unterstützung für den Unterricht und das Üben zu Hause nutzbar.

IReal Pro:

Als Leadsheet für die Klavierbegleitung im Unterricht nutzbar.

Einfaches Bereitstellen von Leadsheets und Playbacks und in einer beliebigen Tonart und angepassten Geschwindigkeit mittels Whats App, Cloud oder Mail.

Selbstständiges Erstellen und Bearbeiten von Playbacks bei Fortgeschrittenen.

Visuelle Unterstützung im Erfassen der jeweiligen Liedform. (Bluesform, 8-taktige Akkordfolgen, usw.).

Drumgenius:

Verwendung von Originalgrooves zum Einspielen im Unterricht (Tonleiter)

Rhythmische Begleitung bei Etüden oder als Begleiter im Zusammenspiel mit dem Klavier

Museshare:

Selbstständiges Suchen von Stücken für Ensembles auf museshare.com

Selbstständiges Bearbeiten der Stücke im kostenlosen Notationsprogramm

Zu Verfügung stellen eigener Stücke über die Onlineplattform und das App. (8 Stücke frei, dann kostenpflichtig)

Ringtone Maker:

HÜ - Klingelton erstellen

Anhaltspunkte geben - Was macht eine starke Melodie aus? (Melodiefluss, Höhepunkt, usw.)

Piano Roll:

Horn - Fallbeispiel:

Unterstützung der Lernenden durch Eltern:

Unmusikalische Eltern von Horn-AnfängerInnen lernen beispielsweise den 5-Tonraum mit. Wenn da ein C steht, drücken sie auf die Taste wo C abgebildet ist und es klingt klingend ein F - also Horn C. Voreinstellung durch Lehrenden nötig.

Kahoot oder LearningApps.org:

Erstellung eigener Anwendungen für den Instrumental- und Theorieunterricht. Fachspezifische und/oder allgemeine Apps für den Einzel- und Gruppenunterricht, in der Schule oder für zu Hause.

Apps als eigenständige Musikinstrumente:

Kompositionsauftrag an die Lernenden mit Improvisation (Neue Musik)

Remix Live, Playground und Jambl als "Icebreaker", Abetlon Link zum gemeinsamen Musizieren in der Gruppe verwenden

Alternative zum herkömmlichen Metronom. Eigene Rhythmen können gestaltet werden.

Youtube im Unterricht:

Verschiedene Aufnahmen miteinander vergleichen.

SchülerInnen auch außerhalb der Unterrichtszeiten mit Youtube Videos motivieren.

Tutorials im Unterricht:

Verschiedene Tutorials im Unterricht vergleichen – „was kann ich mir daraus mitnehmen, was nicht?“ (Themenspezifisch: Atmung, Ansatz, Fingerhaltung, Körperhaltung, usw.)

Tutorials selbstgemacht – Lernen durch Lehren!

Zahlreiche Anregungen für den Instrumentalunterricht gibt's auch auf sax4beginner.at/appblog